

Reisen, was gilt es zu beachten

Burgbühltag 20. 3. 2019

Dr. Robert Schwaller

1. Vor der Reise

Planung, Organisation Ausrüstung

Reiseplanung: Was will man? wann, wo, wie, mit wem? wer organisiert, bucht? ganz auf „eigene Faust“? selbst, mit Support? alles fremd organisiert, "ab Stange"?

Selbst planen

Negativ: Zeitaufwand, mit Büchern, Karten usw. gut vorbereiten. Zeit-, Flug-, Fahrpläne.

Grosses Risiko dass etwas nicht klappt, zur falschen Zeit am falschen Ort,

„Fake-Internet-Firmen“. Man vertippt sich soo leicht bei Flügen, bei Zeitverschiebungen.

Positiv: Man befasst sich intensiv mit den Reisezielen, kann Rhythmus und Orte, Aktivitäten selbst bestimmen.

Selbst buchen im Internet.

Für Junge gut machbar, Internetkenner, „Backpacker“.

Für Senioren eher nein, ausser für geübte in Europa (EU/EFTA), bei Wiederholungen.

Selbstbuchung ist riskant wenn nicht alles klar geregelt ist und man wenig Übung hat.

Retourflüge sind meist billiger als „one way“! Gabelflüge sind schwierig zu buchen.

Vorsicht bei den obersten Einträgen im Google! („Fake-Händler-Firmen“!) Storno/Umbuchen kaum möglich. Selbst Gebuchtes ist nicht versichert bei "Pannen"

Empfehlung: Nach seiner Idee selbst Reise grob planen, dann durch Reisebüro bereinigen und buchen lassen.

Vor Ort sind „Driverguides“ praktisch. Sie wissen weniger Détails, aber man kann sich merken was sie sagen.

Positiv: Entspricht den eigenen Wünschen, eher günstig. Keine „nervenden“ fremden Leute.

Negativ: eigentlich keine. Es ist die ideale Reiseform für Individualisten/Paare.

Reise ab Katalog, Zeitschrift:

Organisation und alle Buchungen erfolgen durch das Reisebüro.

Meist sind es Gruppenreisen. Auch Kleingruppen, sogar bloss zu zweit!

Ich habe gute Erfahrungen: Vögele, Baumeler, Kuoni, Hotelplan, net-tours, TUI, Background, Studiosus, Marco Polo, Rotel usw.

Positiv: Alles ist organisiert, auch für Zwischenfälle wie Flugstornierungen, Buspannen, Überbuchungen usw.

Man wird im richtigen Moment zu den „Rosinen“ geführt. Abwechslung, meist gute Fahrzeuge. Gesellschaft.

Negativ: man kann nur wenig selbst bestimmen. Es braucht Toleranz gegenüber „nervenden“ Mitreisenden, von sich selbst Pünktlichkeit, Rücksicht, Anpassung.

Ausrüstung:

Am besten benützt man eine im Internet abrufbare Liste (z. B. Helsana!).

Bequeme, waschbare Kleider. Zwiebschalenprinzip. Wenige, bequeme Schuhe.

Nur billige Uhren/Schmuck!

2. Während der Reise

Gepäck für Flug:

- ▶ Koffer: aufklappbar, Grösse, Gewicht(!), Erkennband. Bereitlegen, Wägen (20-23 kg).
Leere Platzhalter für Sachen vom Handgepäck und Einkäufe am Ferienort .
- ▶ Handgepäck: für 1. Nacht, alle Medikamente vom Arzt. Elektronik, Batterien.
Dokumente, alles Unersetzbares (Schuheinlagen, Ersatzbrille). Nackenkissen.
Für erlaubte 5-8 kg ist eine 500g leichte Tasche besser als ein 2.5 kg schwerer Trolley.
- ▶ Darin Säckli mit Wichtigstem für den Flug nützlich sein, Lektüre, Wasser vom Duty free.
- ▶ Eine Zusatztasche ist an Bord erlaubt für Fotoausrüstung, (Laptoptasche). Damentasche
(so gross wie eine Schulmappe)
- ▶ Regenjacke, -mantel mit Innenjacke

Abflug:

- ▶ Flugticket sofort nach Erhalt prüfen: Datum, Zeit, Abflugort, Namen (wie im Pass, evtl. ist er abgekürzt gedruckt)
- ▶ Rechtzeitig, lieber zu früh, am Flughafen sein, es kann ja ein Zug ausfallen!
- ▶ Pass (gültig mehr als 6 Monate) mit Visum auf sich tragen, auch das E-Flugticket.
Bauchtasche. Portemonnaie anzuketten schützt vor Diebstahl.
- ▶ Zum security-check ein Zusatzsäcklein für seine Sachen, leere Flasche.
(Keine Messer, Schere, Nagelfeile, Getränke) Salben, Kosmetika in 1 Liter-Plastiksack
- ▶ Taschen stets vorne tragen, nicht unbewacht lassen.

Während dem Flug:

Langstreckenflüge: evtl. Business oder vorderste Sitze/Eco plus buchen.

Wasser trinken (in Duty-free kaufen)

Flüge über 5 Std.: Thromboseprophylaxe, (Xarelto / Fraxiparin). Stützstrümpfe.

Ab und zu herumgehen, kleine Bewegungen, Fusswippen, Kraftübungen machen

Tipp: im Ankunft-Flughafen etwas CHF wechseln in Landesgeld, trotz evtl. schlechtem Kurs

3. Gesundheitliches

Sich nicht überfordern. Bequeme, nicht einschnürende Kleider!

Für Rundreisen muss man 10 Std. Aufenthalt im Bus vertragen können (Pannen, Grenzen).

Für Gruppenreisen darf man körperlich und geistig nicht zu stark beeinträchtigt sein, auch um den Mitreisenden nicht zur Last zu fallen.

Wer ernsthafte Herz-, Nieren, Leberprobleme, Krebs oder Insulinpflichtigen Diabetes hat, soll in Westeuropa bleiben,

REGA Gönnerkarte. Krankenkassenausweis mit neuer Bestätigung der Deckung im Ausland

Impfungen, Prophylaxe: Impfen, was möglich ist: Di-Te mit 70-80 Jahren auffrischen, dann hält's bis ans selig' Ende. Hepatitis A+B. Gelbfieber, falls obligatorisch.

Tollwutimpfung nur bei Hundepilge, Fledermäusen.

Malariaprophylaxe gemäss BAG (unverzichtbar!). Abends lange Ärmel + Hosen, Antibrumm.

Im Bett Moskitonetz lückenlos schliessen.

Vivotif gegen Typhus 2 Wochen vor Abreise. Hände regelmässig mit Seife waschen.

Kein Leitungswasser trinken, nur Flaschen mit Originalverschluss, nur essen, was gekocht oder geschält ist. Poulet, Ente tüchtig braten.

Kein ungeschützter Fremdsex (HIV, Tripper usw)!

Flussreisen / Schweiz

- ▶ Senioren sind eine wichtige Kundschaft für die Reisebranche (und für Trickdiebe).
- ▶ Ideal sind Schiffsreisen: man muss nur 1x Koffer auspacken, erlebt jeden Tag etwas Interessantes. Vor allem Flüsse in Europa.
- ▶ bis ca.75 J. kann man nach Übersee reisen, ab 80 J. sollte man in Europa bleiben.

Gruppenreisen: einige Tipps:

Pünktlich, diskret, nicht Alleinunterhalter/Besserwisser sein. Bus-Sitzplätze abwechseln. Kontakte suchen, sich nicht absondern. Nicht wegen Bagatellen reklamieren.

(Das Essen ist anderswo anders als zu Hause!)

Bei Bedarf darf man um WC-Halte ersuchen. Bei Spezialwünschen (z.B. in Museen, Markt, Einkäufe) genau abmachen, wann und wo man die Gruppe wieder trifft.

Schwerhörige sollen Reiseleitung orientieren und fordern, dass die Zeiten deutlich bekanntgegeben werden. Bei Missverständnissen sagen, ich habe es so verstanden, nicht: der Leiter habe es so gesagt. (Gilt allgemein).

Trinkgelder: Fahrer: 2 CHF/d, Beifahrer 1 Fr./d, , Führer: 3-5 Fr./d/Person

Zimmer: 1 Fr./d/Person. Grossgruppen evtl. weniger, Kleingruppen mehr.

Allein reisen:

Wer allein reisen will, „auf eigene Faust“ muss

- fit und reisegewohnt sein,
- sich im Internet auskennen,
- sich gut auf Englisch verständigen können. Damit kommt man überall durch.
(Einige Brocken in der Landessprache: Sympathisch, aber eher kontraproduktiv.
Falsche Aussprache kann zu Lachern oder Missverständnissen führen.)

Dienstleistungen der Reisebüros:

Herr Frank Sahli vom Reisebüro Fri-Travel

Er erklärte die Dienstleistungen und den Nutzen der Reisebüros, welche praktisch alle Angebote vermitteln oder Reisen nach eigenen Plänen organisieren und buchen können, während im Internet gerade bezüglich Flüge und Hotel grosse Restriktionen herrschten.

Insbesondere bei "Schnäppchen" soll man aufpassen.

Über Reisebüros gebuchte Reisen seien versichert, während für selbst im Internet vorgenommene Buchungen keinerlei Versicherungsdeckung besteht.

Reise-Ratschläge

- Reisen selbst im Internet buchen soll nur, wer es kann und wenn alles klar ist
- Visum rechtzeitig beantragen. Wo finden? (im Internet suchen)
- Krankenversicherungsausweis machen lassen und mit sich führen. REGA Gönner sein
- Reise-Annulationsversicherung haben (ETI ist Minimum, zahlt nicht bei eigenem Fehler)
- Reisegepäck mit Hausrat versichern (erspart viele Schreibereien und Telefonate/Mails)
- Impfungen auffrischen, Medikamente, Reiseapotheke ergänzen
- Zu Hause Katzen, Blumen, Post, Lüften..... orientieren über Reiseprogramm
- Kreditkarten, VISA, Maestro, Bargeld (CHF, €, \$) mitnehmen.
- Am Ankunftsflughafen CHF wechseln in Landeswährung, trotz evtl. schlechterem Kurs
- Einreisezettel und Wechselquittungen für die Ausreise behalten.
- Kreditkarten, auch Maestro funktionieren, evtl. erst bei der 3. Bank!!
- Pass (noch > 6Mt gültig), E-Flugticket & Einreisepapier für Ausreise stets auf sich tragen
- Taschen stets vorne tragen, evtl. befestigen
- An Destination nicht allein ausgehen, nur wenig Geld mittragen,
- Natel eingeschaltet haben: umfassenderes Abonnement oder lokale SIM Karte
- Roaming ist selten nötig, dieses ausschalten. Die meisten Hotels haben WIFI.
- Packliste aus Internet (Wenig Kleider, man kann billig waschen lassen)
- Weite Rundreisen: (fast alle Nächte an anderem Ort): aufklappbarer Koffer mit Signalband, um ihn sofort zu erkennen. Nicht jeden Abend auspacken!
- Kleider: Zwiebelschalenprinzip, bequem, keine Modeschau.
- Schuhe mit griffiger Sohle: bequem, nicht elegant!
- Handgepäck für erste Nacht, alles Elektronische, Batterien.
- ins Handgepäck: genügend Medikamente (auch Rezept dafür) und Unersetzbares (z.B. Schuheinlagen, Reservebrille,) Sonnenbrille, Hut, alle Batterien, Fotospeicherkarten.
- Gewichtlimite (5-8 kg) ausnützen! Tasche von 500 g ist besser als 2.5 kg Trolley
- Reiseapotheke: Erbrechen, Fieber, Schmerzen, Durchfall, Schnellverband. Achtung! Schmerz-. Hustenmittel Opiate, Codein! Gelten als Betäubungsmittel!
- Zusatztasche für Laptop, Fotoausrüstung / grosse Damentasche ist im Flugzeug erlaubt
- In Säckli das Wichtigste für den Flug (Lesen, Nachtflugsachen, Wasserflasche) am Sitz befestigen Bambus, Karabiner, Bändel. Auf Flugzeugkissen sitzen
- Sicherheitskontrolle im Flughafen: (kein Messer, Nagelfeile, Flüssigkeit) seine Utensilien, Wertsachen in Zusatzsäcklein verstauen.
- Taschen stets vorne tragen, immer beobachten, evtl. anketten
- Kopien von Pass, Dokumenten, an anderem Ort aufbewahren.
- Nur billigen Schmuck. Swatch statt Rolex, Omega. Doppelzeituhr ist nützlich.
- Kein Hahnenwasser, nur Original-Flaschen kaufen; nur Gekochtes, Geschältes essen.
- Kein ungeschützter Fremdsex (HIV, Tripper usw.)!
- Hände regelmässig mit Seife waschen.
- Aufpassen mit Einkäufen: Was darf man aus dem Land ausführen (Sand, Antiquitäten usw.), was in die Schweiz einführen? Krokodiltasche, Alkohol, Zigaretten
- Auto mieten nur in Europa mit. Vollkasko, Selbstbehalt versichern (wegen Sabotage).
- Asien, Afrika: immer ein Auto mit Fahrer mieten. (Driverguide),
- Trinkgelder: Fahrer: 2 Fr./d, Beifahrer 1 Fr./d, Zimmer: 1 Fr./d/, Guide: 3-5 Fr./d/Pers.